


Neuheiten 2017 ⁷

An dieser Stelle präsentierten wir die neuesten Trends und Innovationen des Jahres 2017. Egal, ob Waffen, Optik oder Zubehör: Das Neuheiten-F Feuerwerk scheint nicht enden zu wollen ... – 7. Teil.

DI EDNA GOBER

Sauer

Mit *Ergo Heat* bietet SAUER  Sauer erstmals eine Pistolengriffheizung für die Schäfte Classic XT, Synchro XT und Synchro XTC der Modelle S 303 und S 404. Drei Heizstufen lassen sich über die mitgelieferte Fernbedienung oder die kostenlose Sauer Ergo-Heat-App (erhältlich für Android und iOS) einstellen.

Der Akku hält je nach Heizstufe 2–7 Stunden, das Aufladen des Akkus im Hinterschaft erfolgt über ein Netzteil, das an die Riemenbügelbuchse gekoppelt wird. Als Stromquelle kann auch der Zigarettenanzünder oder der USB-Anschluss eines Autos sowie eine Powerbank dienen.

Alle Komponenten des Ergo Heat machen den Schaft um nur 76g schwerer. Aufpreis inkl. MwSt. zu den Modellen S 303 und S 404: €467,- (XT), bzw. €545,- (XTC).



Nie mehr kalte Finger:
Pistolengriffheizung für Sauer-Schäfte!



Neues Zielfernrohr:
Blaser Infinity 2,8-20x50 iC

Blaser

Blaser

Nachdem Blaser im Frühjahr 2017 mit der Fernglas-Serie *Primus* erstmals ins Optikgeschäft eingestiegen ist, folgte kürzlich der nächste logische Schritt: die Präsentation einer neuen Zielfernrohr-Linie namens *Infinity*. Folgende Modell-Varianten stehen ab sofort zur Verfügung: 2,8-20x50 iC, 4-20x58 iC und 1-7x28 iC. Das Absehen befindet sich entgegen dem allgemeinen Trend in der ersten Bildebene, wodurch sich die Treffpunktage beim Wechsel der Vergrößerung nicht verändern kann.

Die Absehenfäden und -balken sowie der Leuchtpunkt sind bei jeder Vergrößerung fein und verfügen über ein geringes Deckmaß, die Leuchtintensität lässt sich auf die jeweiligen Lichtverhältnisse anpassen. Zusätzlich ermöglicht das Absehen in der ersten Bildebene auch das schnelle Abschätzen der Schussentfernung.

Ein Sensor im Zielfernrohr, die Illumination Control (iC), erkennt die Position des Spannschiebers und sorgt automatisch für das Ein- und Ausschalten des Leuchtpunkts.

Die Abseheneinstellung, die Quick Distance Control (QDC), der Modelle 2,8-20x50 iC und 4-20x58 iC erlaubt eine schnelle und einfache Höhenkorrektur. Die Einstellungen „Fleckschuss“ und „4cm Hochschuss“ können arretiert werden. Das Riegeljagdglass 1-7x28 iC bietet den Intelligent Variable Dot (IVD), den sich automatisch zuschaltenden Leuchtpunkt. Im 1- bis 4-fachen Vergrößerungsbereich

ist somit automatisch ein zweiter, größerer Leuchtpunkt aktiviert. Preise: €3.285,- (2,8-20x50 iC, 4-20x58 iC) bzw. €2.585,- (1-7x28 iC).

3M Peltor

Dank der niveaubehängigen Funktion dämpfen die neuen Gehörschutzstöpsel LEP-200 von 3M Peltor – eine Weiterentwicklung des bereits vom WEIDWERK getesteten Modells LEP-100 – Geräusche bei hohem Lärm, sorgen aber gleichzeitig dafür, dass schwache Töne in ruhigen Umgebungen nicht zu überhören sind. Als Ergänzung zu den Gehörschutzstöpseln gibt es nunmehr das innovative Nackenband TEP-Loop-200, das in Verbindung mit einer kleinen Antenne in den Ohrstöpseln eine drahtlose Einweg-Kommunikation ermöglicht, was speziell bei Gesellschaftsjagden sinnvoll ist, bei denen die Jagdteilnehmer oder Ansteller via Funkgerät instruiert werden sollen.

Die Stöpsel lassen sich nach dem Gebrauch einfach in der serienmäßigen, soliden Aufbewahrungsbox, die mit drei AA-Batterien bestückt wird, jederzeit und überall aufladen – der Ladestatus kann via LED-Lämpchen überprüft werden. Die Bedienung erfolgt intuitiv



Einen Videoclip und eine Fotostrecke finden Sie in der aktuellen WEIDWERK-App!



Weitere Artikel zu diesem Thema finden Sie auf unserer Website:
www.weidwerk.at



Weiterentwicklung des In-Ohr-Gehörschutzes von 3M Peltor: LEP-200.



Den „Schweinwerfer“ gibt es nun mit einer praktischen Handbedienung.



Die Bodybags der Fa. Anton Schill eignen sich hervorragend zur Fallwild-Beseitigung.

über lediglich einen Knopf: Bei längerem Drücken werden die aktiven Stöpsel ein- oder ausgeschaltet, bei kürzerem Drücken kann die Lautstärkeregelung je nach Bedarf in drei Stufen variiert werden. Im Lieferumfang sind eine Sicherungskordel sowie Ohrpass-Stücke in verschiedenen Größen enthalten. Preis: etwa €500,-.

Schweinwerfer.at

Der niederösterreichische Jäger und Ingenieur Alexander Weinbacher, der einen stufenlos dimmbaren LED-Rotlicht-Jagdscheinwerfer mit Fußpedal entwickelt hat, hat den „Schweinwerfer“ nun statt der Fuß- mit einer Handbedienung (Dimmer) ausgestattet. Eine massive Schraubklemme aus Metall ermöglicht nach wie vor das wackelfreie Fixieren der Lampe zum Beispiel an der Hochsitzbrüstung.

In einem Praxistest konnte ein Frischling bei Nacht erlegt werden; die mit dem stufenlos dimmbaren Rotlicht beleuchtete Rotte zeigte keine Reaktion, die Szenerie wurde aber auch nur geringfügig beleuchtet, und zwar derart, dass ein sicherer und weidgerechter Schuss abgegeben werden konnte. Erfahrungen von Schwarzwildjägern weisen darauf hin, dass eine Vergrämung der Sauen in der Regel nur dann auftritt, wenn eine Taschenlampe ein- und nach dem Schuss sofort wieder ausgeschaltet wird. Im Praxistest flüchtete die Rotte nach dem Schuss in den nahen Wald und verhoffte dort – der Frischling aber lag im Feuer. Es empfiehlt sich daher, das Rotlicht erst einige Minuten nach dem Schuss auszuschalten. Schweinwerfer

der ersten Serie können kostenlos auf Handbedienung umgerüstet werden. Preis: € 290,-. www.schweinwerfer.at

Anton Schill

Um Jäger bei der Ver- bzw. Entsorgung von Wildkörpern zu unterstützen, entwickelte die Fa. *Anton Schill* innovative *Bodybags* in verschiedenen Größen, die sich einerseits für den Transport von Innereien, abgesetzten Häuptionen oder Kleintieren eignen, andererseits aber auch zur seuchensicheren Entsorgung ganzer Wildkörper herangezogen werden können. Dem WEIDWERK standen mehrere Bags zu Testzwecken zur Verfügung:

Der Bodybag ist mit Tragegriffen versehen; zusammengelegt passt er ohne Weiteres in jeden Rucksack oder kann in einem Seitenfach der Autotür verstaut werden. Zunächst wird der Bodybag mit dem Reißverschluss nach oben auf den Boden gelegt. Dann öffnet man diesen und klappt den Deckel zur Seite. Nun kann der Wildkörper in den Sack gelegt und der Reißverschluss wieder geschlossen werden. Man kann den Bodybag bei den Tragegriffen packen oder fixiert den dafür vorgesehenen Tragegurt bei den Tragegriffen, um den Sack dadurch bequem schultern zu können. Mithilfe des geruchs- und flüssigkeitsundurchlässigen Sacks kann man das Wild selbst im geschlossenen Kfz transportieren. Das Material besteht aus Maisstärke-PE-Folie, ist verrottbar und auch für Krematorien zugelassen. Der Bodybag bietet einerseits eine optimale Lösung für Jäger, die häufig mit Straßenverkehrs-Fallwild zu tun haben – Tierkörper können

inklusive Bodybag entsorgt werden –, andererseits aber auch für Jäger, die keinen Heckträger besitzen und ihr erlegtes Wild im Innenraum des Fahrzeugs transportieren müssen. Die aktuelle Situation rund um die Afrikanische Schweinepest erfordert in den Kontrollgebieten etwa die Mitnahme des Aufbruchs, auch hier könnten die Bodybags nützlich sein. Verfügbare Größen: 60×40 cm, 80×50 cm, 120×90 cm; Preise: je nach Größe €13,20–14,90, Tragegurt (doppelt) €15,-.

www.bodybags.at

Heller



Die *Grandlboxen* aus der *Gold- und Silberschmiede Heller, Graz*, in Wurzelholzoptik mit hochwertiger Innenausstattung aus Velours dienen zur exklusiven Aufbewahrung diverser kleiner Trophäen. Zwei Größen mit unterschiedlichem „Innenleben“ bieten Platz für Grandln, Federn, Zähne, Krallen und kleine Wildschwein-Waffen. Die Außenseite des Deckels kann mit einer Plakette eines edlen Jagdmotivs verziert und diese zusätzlich mit dem Namen oder Geschenk-anlass individuell graviert werden. Preis: €159,- (16×12×6 cm) bzw. €239,- (25×16×6 cm), Aufpreis Plakette: €40,-.

www.grandlbox.com

Grandlbox von der Gold- und Silberschmiede Heller, Graz, in Wurzelholzoptik mit hochwertigem Innenleben.

